



Sehr geehrte MedienvertreterInnen!

Aufgrund mehrerer Anfragen darf ich Sie während der „Corona-Krise“ ab sofort in periodischen Zeitabständen auf diesem Wege (Pressekonferenzen nur über Video oder Skype möglich) über das aktuelle Geschehen im BKH Lienz informieren.

Im Falle wesentlicher Änderungen von Informationsinhalten (mit zunehmenden Fallzahlen auch in Osttirol) erhalten Sie jeweils ein Update.

Es wird um Verständnis ersucht, dass zurzeit keine Einzelinterviews, wohl aber telefonische Anfragen an mich als **Leiter des „COVID-19-Einsatzstabes“** und **Ärztlichen Direktors** (im Wege meiner Mitarbeiterin Sabrina Hofmann, Tel.-Nr. 04852/606–82617, oder per mail aerztlichedirektion@kh-lienz.at), getätigt werden können. Im Abwesenheits- oder Krankheitsfalle steht mein **Stellvertreter Prim. Univ.-Doz. Dr. Andreas Mayr** über die selbe Kontaktadresse zur Verfügung.

Ich werde Ihnen periodisch folgende Informationen zukommen lassen:

- **Grundsätzliches**
- **Aktuelle Fallzahlen**
- **Krankenhausbezogene Maßnahmen**
- **Hygienemaßnahmen**
- **Veränderung von Versorgungsstrukturen**
- **Geplante Maßnahmen des Einsatzstabes**

Grundsätzliches:

Am 13.03.2020 wurde meinerseits auf Basis unseres aktuellen Pandemieplanes **Eskalations-Stufe 2** ausgerufen. Seit 17.03.2020 gibt es auch einen offiziellen (nunmehr hochgefahrenen) Einsatzstab im BKH Lienz. Diesem wird im Bedarfsfalle ein externer Risikomanagementberater beigezogen.

Aktuelle Fallzahlen:

Derzeit befinden sich noch keine tatsächlichen „COVID-19 PatientInnen“ in unserer stationären Behandlung. Es ist aber davon auszugehen, dass sich diese Lage stündlich/täglich verändern kann, worin ja schließlich auch unsere Hauptaufgabe (insbesondere bei schwereren Verläufen oder IntensivpatientInnen) liegt. In unseren Isolierstationen befanden sich heute früh gesamt 6 PatientInnen, darunter auch COVID-19-Verdachtsfälle, wovon sich jedoch bislang keiner bestätigt hat.

Mit heutigem Stand sind 4 positiv getestete MitarbeiterInnen unseres Hauses zu verzeichnen, die sich jedoch alle in Hausquarantäne befinden (1 aus Virgen und 3 aus Lienz/Lienzer Talboden). Täglich werden Tests in Abstimmung mit der Gesundheitsbehörde für unsere MitarbeiterInnen und PatientInnen durchgeführt. Insgesamt gab es heute früh 23 positive Fälle in Osttirol.

Krankenhausbezogene Maßnahmen:

Trotz höchstmöglicher Sicherheitsvorkehrungen (alle Ein- und Ausgänge des Hauses sind versperrt; für alle MitarbeiterInnen gibt es einen kontrollierten Einlass von den Tiefgaragen aus; für alle anderen Personen gibt es am Haupteingang den Triagepunkt 1; unsere beiden Isolierstationen „SÜD-EG“ und „SÜD 1-West“ als 2. Infektionsstation werden über einen eigenen externen Zugang kontrolliert; für DialysepatientInnen besteht ein eigener, eigens kontrollierter externer Zugang mit Anmeldung; für MitarbeiterInnen gibt es eine eigene Infektionsambulanz) ist in nächster Zeit natürlich auch mit „COVID-19-Fällen“ in unserem Haus zu rechnen.

Ziel all dieser Maßnahmen ist es, Corona-Verdachtsfälle und tatsächliche Corona-Fälle von allen anderen PatientInnen strikt zu trennen. Das vorgeschaltete Triagesystem besteht aus Triage 1 und Triage 2. Triage 1 erfolgt seit heute in einem temporären Container vor dem Haupteingang, Triage 2 wird am Eingang von „SÜD-EG“ durchgeführt. Triage 2 ist von 07.00 – 19.00 Uhr mit Ärzten aus verschiedenen Bereichen besetzt. Die Infektionsstationen werden - so lange die personellen Ressourcen dafür vorhanden sind – ärztlicherseits von der Internen Abteilung geführt. Zwischen 19.00 und 07.00 Uhr übernehmen diese Infektionsärzte Triage 2.

Hygienemaßnahmen:

Ziel der Hygienemaßnahmen ist es, den normalen Krankenhausbetrieb frei von „COVID-19-Infektionen“ zu halten. Um dies gewährleisten zu können, müssen alle **MitarbeiterInnen mit Patientenkontakt** einen Mundschutz während der gesamten Dienstzeit tragen.

Für alle MitarbeiterInnen gilt:

- Einhaltung eines Sicherheitsabstandes von 1 bis 2 m
- Regelmäßige Händedesinfektion
- Die Anzahl an MitarbeiterInnen in einem Raum werden – beispielsweise durch Schichtdienste – auf ein Minimum reduziert
- Besprechungen mit direktem Kontakt werden auf das notwendigste Maß reduziert, MitarbeiterInnen tragen Mundschutz
- Interner Parteienverkehr wurde unterbunden, Informationen werden per Mail oder Rohrpost versendet

Hinweise zum Mundschutz:

- Alle MitarbeiterInnen mit Patientenkontakt erhalten pro Tag einen Mundschutz
- Der Mundschutz muss während der gesamten Dienstzeit getragen werden
- Abnahme nur in begründeten Fällen, z.B. zum Essen – dabei korrekte Ablage des Mundschutzes

Hygieneschulungen zum korrekten An- und Auskleiden bei der Betreuung von COVID-19-PatientInnen finden täglich statt.

Veränderung von Versorgungsstrukturen:

Die eingeschränkte stationäre und ambulante Patientenbehandlung hat begonnen und wird in einem gewissen Umfang noch weiter optimiert werden müssen. Bisherige ärztliche Bereiche wurden zum Teil

aufgelöst und ÄrztInnen, welche anders eingeteilt waren, werden nunmehr zur Unterstützung der Internen Abteilung zugeteilt.

Der Versorgungskiosk im Atrium für MitarbeiterInnen und PatientInnen wurde bis auf weiteres geschlossen.

Geplante Maßnahmen des Einsatzstabes:

Über weitere geplante Maßnahmen des Einsatzstabes werde ich Sie laufend informieren.

Mit freundlichen Grüßen

ÄD Prim. Dr. Martin Schmidt
Leiter des „COVID-19-Einsatzstabes“ im BKH Lienz

Ergeht an:

1. Osttiroler Bote (redaktion@osttirolerbote.at)
2. Kleine Zeitung (osttirol@kleinezeitung.at, michaela.ruggenthaler@kleinezeitung.at)
3. Tiroler Tageszeitung (lienz@tt.com; catharina.oblasser@tt.com)
4. Dolomitenstadt (redaktion@dolomitenstadt.at)
5. Osttirol Heute (redaktion@osttirol-heute.at)
6. Osttirol Journal (redaktion@journalverlag.com)
7. Bezirksblätter (osttirol.red@bezirksblaetter.com)
8. ORF Tirol (robert.hippacher@orf.at)
9. Presseagentur Osttirol (presse.a.osttirol@gmail.com)
10. Radio Osttirol (redaktion@radio-osttirol.at)